



Claudio Monteverdi (getauft 1567 - 1643): **Vier Motetten** (1620)

1. Cantate Domino canticum novum

Cantate Domino canticum novum. Cantate et benedicite nomine ejus: quia mirabilia fecit. Cantate et exultate, et psalite in cithara et voce psalmi: quia mirabilia fecit.

Singt dem Herrn ein neues Lied. Singt und preist seinen Namen; denn er hat wunderbare Taten vollbracht. Singt und jubelt, lobt ihn mit Harfen und Psalmen; denn er hat wunderbare Taten vollbracht.

2. Domine, ne in furore tuo

Domine ne in furore tuo arguas me. Neque in ira tua corripias me. Miserere mei, Domine, quoniam infirmus sum: sana me, Domine quoniam conturbate sunt ossa mea. Et anima mea turbata est valde, sed tu Domine usque quo?

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn. Und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Sei mir gnädig, Herr; ich sieche dahin; heile mich Herr, denn meine Glieder zerfallen. Und meine Seele ist tief verstört. Du aber Herr, wie lange säumst Du noch?

3. Christe adoramus te

Christe adoramus te et benedicimus tibi. Quia per sanctam crucem tuam redemisti mundum Domine misere nobis.

Christus, wir beten dich an und preisen Dich. Der du mit deinem heiligen Kreuz die Welt erlöst hast Herr, erbarme Dich unser.

4. Adoramus te, Christe

Adoramus te Christe
et benedicimus te.
Quia per sanguinem tuum pretiosum
redemisti mundum.
Miserere nobis.

Wir beten dich an, Christus
und preisen dich.
Der du mit deinem kostbaren Blut die Welt
erlöst hast.
Erbarme dich unser.

Knut Nystedt (*1915): **Missa brevis** (op. 102)

Kyrie eleison

Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison.

Herr, erbarme Dich.
Christus, erbarme Dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te.
Glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Pater omnipotens.
Domine fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris. Qui
tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi, suscipe
deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris.
Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus,
tu solus altissimus,
Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei Patris.
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf
Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben Dich, wir preisen Dich,
wir beten Dich an, wir rühmen Dich.
Wir danken Dir,
denn groß ist Deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
allmächtiger Vater. Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des
Vaters. Du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: erbarme dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm
an unser Gebet.
Der Du zur Rechten des Vaters sitzt.
Denn du allein bist der Heilige, du allein bist
der Herr, du allein bist der Höchste: Jesus
Christus.
Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des
Vaters. Amen.

Credo

Credo in unum Dominum, Patrem
omnipotentem, factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium
Dei unigenitum. Et ex Patre natum ante
omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine, Deum
verum de Deo vero.
Genitum non factum,
consubstantialem Patri;
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines, et propter nostram
salutem descendit de coelis.
Et in carnatus est de Spiritu Sancto

Wir glauben an den einen Gottvater, der alles
geschaffen hat – Himmel und Erde,
Sichtbares und Unsichtbares.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater
geboren vor aller Zeit.
Gott vom Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er
vom Himmel gekommen.
Und hat Fleisch angenommen durch den

ex Maria Virgine:
Et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die, secundum scripturas.
Et ascendit in caelum:
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos:
cujus regni non erit finis.

Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus, hat gelitten
und ist begraben worden.
Er ist am dritten Tage auferstanden nach der
Schrift und aufgefahren in den Himmel, er
sitzt zur Rechten des Vaters und wird
wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die
Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft
wird kein Ende sein.

Et in Spiritum Sanctum, Dominum,
et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et Filio
simul adoratur, et conglorificatur:
qui locutus est per Prophetas

Und an den Heiligen Geist, der Herr ist
und lebendig macht, der aus dem Vater und
dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Und ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Et unam sanctam catholicam
et apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum. Et
vitam venturi saeculi. Amen.

Sanctus - Benedictus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von Deiner
Herrlichkeit.

Osanna in excelsis.
Sanctus. Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis.

Hosanna in der Höhe.
Heilig. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: misere
nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona
nobis pacem.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: erbarme Dich unser.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: gib uns Deinen Frieden

Cyrillus Kreek (1889 - 1962): **Taaveti Laulu** (Psalmen Davids, 1923)

Taaveti laul Nr. 104 (Psalm 104: 1, 24)

Kiida, mu hing, Issandat!
Kiidetud oled Sina!
Issand, mu Jumal, Sa oled suur.
Kiidetud oled Sina!
Kui suured on Sinu teod Issand!
Sa oled kõik targasti teinud.
Au olgu Sulle, Issand,
kes Sa kõik oled teinuud!
Au olgu Isale, Pojale,

Lobe den Herrn, meine Seele!
Lobe den Herrn!
Herr, mein Gott, wie groß bist du.
Lobe den Herrn!
Wie zahlreich sind deine Werke, o Herr.
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht.
Ehre sei dir, oh Herr,
der du alles erschaffen hast.
Ehre sei dem Vater, dem Sohne

Pühale Vaimule,
nüüd ja igavest. Aamen.

und dem Heiligen Geiste.
Jetzt und allezeit. Amen.

Õnnis on inimene (Psalm 1: 1, 6; Psalm 2: 11a, 12b; Psalm 3: 7)

Õnnis on inimene, Kes ei käi õelate nõu
järele. Halleluuja!
Sest Issand tunneb õigete teed,
aga õelate tee läheb hukka.
Halleluuja!
Teenige Issandat kartusega
ja olge rõõmsad värisemisega. Halleluuja!

Väga õndsad on kõik,
kes Tema juure kipuvad. Halleluuja!
Tõuse üles, Issand,
päästa mind, mu Jumal. Halleluuja!
Au olgu Isale, Pojale ja Pühale Vaimule, nüüd
ja igavest.
Aamen. Halleluuja! Aamen.

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat
der Frevler folgt. Halleluja!
Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den
Abgrund. Halleluja!
Dienet dem Herrn mit Furcht,
und frohlocket mit Beben.
Halleluja!
Wohl allen,
die ihm vertrauen. Halleluja!
Herr, erhebe dich, mein Gott,
bring mir Hilfe. Halleluja!
Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit.
Amen. Halleluja! Amen.

Taaveti laul Nr. 141 (Psalm 141: 1, 2, 1b)

Issand, ma hüüan Su poole,
kuule mind, oh Issand!
Kuule mu palve häält,
kui ma Su poole hüüan.
Olgu mu palve kui suitsetamise rohi
Su palge ees,
mu käte ülestõstmine
kui õhtune ohver.
Kuule Sa mind, oh Issand!

Herr, ich rufe zu dir.
Eile mir zu Hilfe, oh Herr!
Höre auf meine Stimme,
wenn ich zu dir rufe.
Wie ein Rauchopfer
steige mein Gebet vor dir auf;
als Abendopfer gelte vor dir,
wenn ich meine Hände erhebe.
Höre auf meine Stimme, oh Herr!

Taaveti laul Nr. 121 (Psalm 121: 6, 1, 2, 5)

Päeval ei pea päikene
sind vaevama, ega öösel kuu.
Ma tõstan oma silmad üles mägede poole,
kust minu abi tuleb.
Mu abi tuleb Jehoova käest,
kes kõik on teinud,
kõik taeva, maa, on teinud.
Jehoova, on kes hoiab sind,
Jehoova, on su vari sinu
paremal käel.
Päeval ei pea päikene sind vaevama, ega
öösel kuu.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht
schaden, noch der Mond in der Nacht.
Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen: Woher kommt Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr ist dein Hüter,
der Herr gibt dir Schatten;
er steht dir zur Seite.
Bei Tag wird dir die Sonne nicht
schaden, noch der Mond in der Nacht.

Taaveti laul Nr. 84 (Psalm 84: 1 – 3)

Kui armsad on su hooned
vägede Jehoova.
Jehoova õuesid ihaldab mu hing,
et ta ka ära nõrkeb.
Mu süda ja mu liha need hüüavad suure
häälega elava Jumala poole.

Wie lieb sind mir deine Wohnungen,
Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich
nach den Vorhöfen des Herrn.
Mein Leib und Seele freuen sich
in dem lebendigen Gott.

Orlando di Lasso (um 1532-1594): **Magnificat Primi Toni** für fünf Stimmen

Magnificat anima mea Dominum.
Et exultavit spiritus meus
In Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem
ancillae suae,
ecce enim, ex hoc beatam
me dicent omnes generationes.
Quia fecit mihi magna qui potens est: et
sanctum nomen ejus.
Et misericordia ejus a progenie in progenies
timentibus eum.
Fecit potentiam in bracchio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede,
et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis,
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel, puerum suum, recordatus
misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham
et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filius et Spiritui Sancti. Sicut
erat in principio et nunc,
et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und
mein Geist jubelt
über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner
Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich
selig alle Geschlechter!
Denn der Mächtige hat Großes
an mir getan, und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu
Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle
Taten; er zerstreut, die im Herzen voll
Hochmut sind
Er stürzt die Mächtigen vom Thron und
erhöht die Niedrigen. Die Hungernden
beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die
Reichen leer ausgehen

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und
denkt an sein Erbarmen, das er unseren
Vätern verheißen hat, Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist. Wie es war im Anfang so auch
jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Jón Nordal: Aldasöngur (Lied der Zeiten, 1986)

Einn fagur sálmur um mismun þessar aldar og hinnar fyrri
(Eine Hymne über die Unterschiede zwischen diesem Zeitalter und früheren Zeiten)

Allt hafði annan róm áður í páfadóms,
kærleikur manna í milli,
margt fór þá vel með snilli.
Ísland fékk lofið lengi,
ljótt hér þó margt til gengi.
Uppvek þú málið mitt,
minn Guð hljóðfærið þitt,
láttu þess strengi standa.
fyrir stilling heilags anda,
svo hafni eg heimsins æði,
en hugsu um eilíf gæði.
Á Guðs eingetinn son
öll er mín trú og von.
Hann gleður mitt geð og sinni,
gefur líf öndu minni.
Hef eg ei annað hæli.
Heimur er sorgarbæli.
Ó, Jesú Christe Guðs son,
eg á þín hingað von,

Alles war noch anders, damals, als wir unter
dem Papst waren. Nächstenliebe zwischen
den Menschen war noch sehr weit verbreitet;
Island erwarb sich viel Lob, obwohl es auch
schlechte Seiten gab.
Gott, um dein Lob zu singen
mache meine Zunge zum Instrument
und lasse ihre Saiten anschlagen,
um den Heiligen Geist anzurufen;
zu meiden allen irdischen Tumult
und zu berichten von ewigen Dingen.
Gottes einziger Sohn,
mein Glaube und meine Hoffnung,
erfüllt mit Freude die Sinne
und entfacht Leben in mir.
Keinen anderen Halt gibt es,
die Welt ist ein Jammertal!
Oh Jesus Christus, Gottes Sohn,
Ich hoffe, du kehrst zurück.

kom þú sæll, kóngur blíður,
kvöldar, á daginn líður,
haf mig frá heims ósóma
í himneskan dýrðarljóma.
Kirkjur og heilög hús, hver vildi byggja fús.
Gljáði á gullið hreina,
grafnar bríkur og steina. Klerkar á saltara
sungu, sveinar og börnin ungu.
Allt skrif og ornament
er nú rifið og brennt,
bílæti Kristí brotin,
blöð og líkneski rotin,
klukkur kólflausar standa,
kenning samt fögur að vanda.

Text: Bjarni Jónsson (ca. 1560 – 1640)

Maria melle plena,
Maria victus vena,
Maria medicina,
Maria lux divina,
Maria maris stella,
Maria dei cella.
Pulcra est, puella, pulcra est.
Íslenskt handrit frá 15. öld

María drottning mild og fín
mætust allra kvenna.
Oft eg dirfumst upp til þín
augum mínum renna,
þung munu lýtin þykja mín,
þess eg hlýt að kenna
þá annað ljós mér í augu skín
eftir bjarma þenna.

Allt er hált sem eg fæ gert
undir jarðlífs þunga,
bænamálið blandið hvert
bæði deyfð og drunga.
Fyrirlát þú mér fræðið skert
fagnaðar blómstrið unga,
engin ljóð sem um sé vert
yrkir dauðleg tunga.

Komm, heiliger König!
Mein Tag geht zur Neige,
erhebe mich vom irdischen Elend
zur himmlischen Herrlichkeit.
Kirchen und heilige Häuser,
wer wollte euch bauen,
leuchtend mit all dem Gold,
Schmuck und Edelsteinen.
Alle Bücher und Ornamente
sind nun zerrissen und verbrannt;
die Bilder von Jesus sind zerbrochen
und alle Statuen gestohlen.
Die Glocken sind verstummt.
Doch das Bekenntnis wird gesprochen.

Maria, voller Zärtlichkeit,
Maria, die ernährt,
Maria, die heilt,
Maria, göttliches Licht,
Maria, Stern des Meeres,
Maria, Gemach Gottes.
Makellos ist die Jungfrau.
Isländisches Manuskript, 15. Jh.

Maria, Königin so mild und fein,
beste aller Frauen!
Oft wage ich zu Dir
meine Augen zu erheben.
Meine Verfehlungen sind weder wenige noch
gering, wie ich bekennen muss.
Obwohl meine Augen geblendet sind von
deinem strahlenden Glanz.

Mein irdisches Tun hat wenig Wert,
so muss ich einräumen:
Jedes meiner Gebete ist aufgewogen gegen
meine Trägheit und Faulheit.
Verzeihe mir meine fehlerhafte Kunde, süße
Blume des Erbarmens.
Deinen Wert in Verse zu fassen,
überfordert des Sterblichen Zunge